



Gabriel Palacios

INVALUATION®

Therapielehrgang
Modul 1

Dauer: 10:00 – 18:00 Uhr / Mittagspause: 12:30 – 13:45 Uhr

Therapeutische Grundhaltung

Suggestive Achtsamkeit

Achtsamkeit hinsichtlich potenziell hinderlichen und förderlichen Suggestionen

Therapeutische Empathie

Fähigkeit zur selbstlosen Bereitschaft sich emotional in die Geschichte des Klienten hineinzusetzen

Glaube an Fortschritt

Aufzeigen der Möglichkeit zur Erfüllung der Erwartungshaltung des Klienten

Rapport

Vorhandener Rapport mit dem Klienten; verbal und nonverbal

Echtheit

Wohlsein und Fähigkeit zur Überzeugung in der Rolle gegenüber des Klienten

Echtheit

Selbstwert-Bewusstsein	Selbstvertrauen
Wunsch-Gefühl Wunsch-Wirkung	

Vergangene Ideal-Situation	Vergangene Ideal-Situation	Vergangene Ideal-Situation
In welchem Moment, bei welchem Menschen habe ich mich in der beratenden Rolle gefühlt, in der ich sein möchte?	In welchem Moment, bei welchem Menschen habe ich mich selbstsicher gefühlt?	In welchem Moment, bei welchem Menschen habe ich mich authentisch gefühlt (geliebt gefühlt so wie ich bin)?
Moment	Moment	Moment
Mensch	Mensch	Mensch
Therapeutische Rolle	Selbstsicherheit	Authentizität

Übung: Echtheit

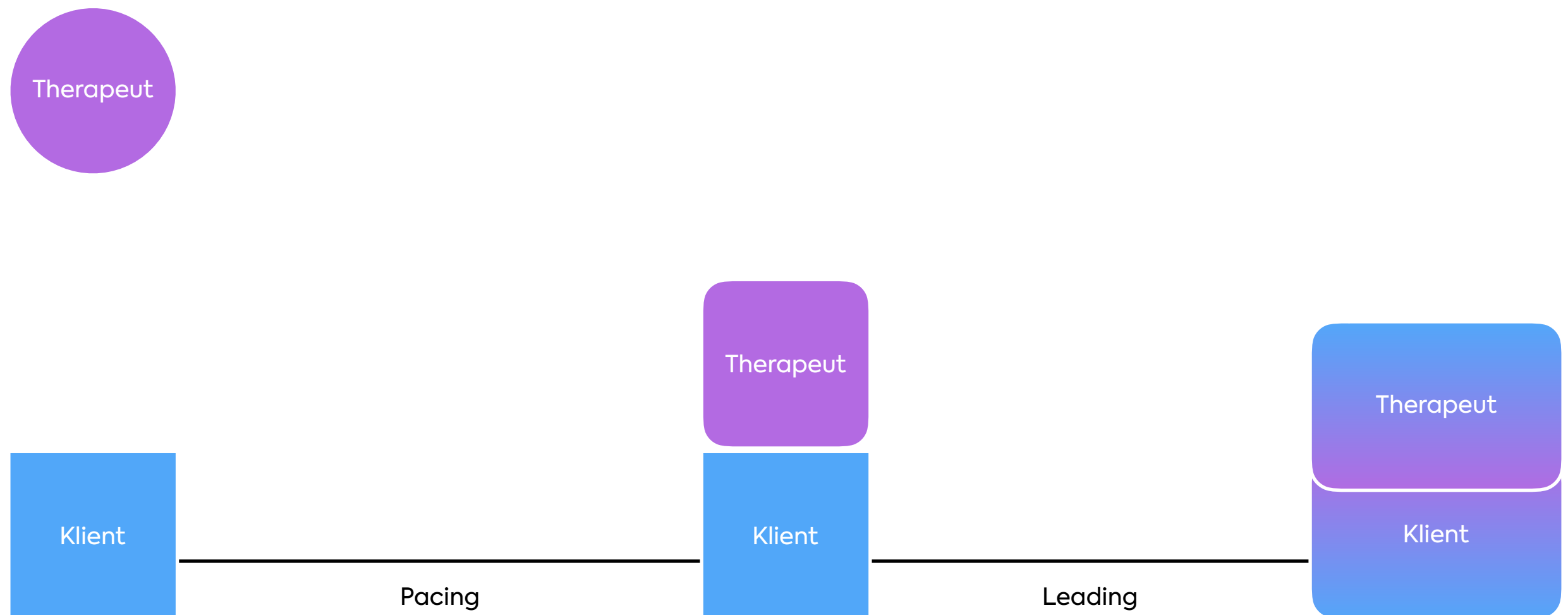
Rolleneinnahme, Selbstsicherheit, Authentizität

Notiere in die entsprechenden Kästen jeweils die Stichworte, welche die entsprechenden Elemente ermöglichen und wechsele im Rahmen des Gespräches zwischen den verschiedenen Punkten (Therapeutische Rolle, Selbstsicherheit, Authentizität). Beobachte dabei deine verbale wie nonverbale Kommunikation, sowie dein jeweiliges Gefühl und die damit verbundene Ausstrahlung?

Moment	Moment	Moment
Mensch	Mensch	Mensch
Therapeutische Rolle	Selbstsicherheit	Authentizität

Rapport

Im Rahmen des Rapportes wird ein gemeinsames Vertrauensverhältnis zwischen Therapeut und Klient hergestellt, wobei lediglich die Kommunikation derart adaptiert wird, dass im Klienten eine Form der Verbundenheit, des Vertrauens und des Glaubens an Fortschritt erweckt werden können.



Elemente des Rapports

Spiegeln		
Nonverbal	Energieniveau	Gesten
	Mimik	Haltung
Verbal	Energieniveau	Lautstärke
	Tonalität	Betonung
Inhalt	Bedürfnis	Vorstellungen
	Trance-Worte	Gefühle
Sonderformen	Antirapport als Rapport	Negatives wiederholen
	Leading als Form von Pacing	Negatives nicht ansprechen

Übung: Rapport

Herstellen des Rapports zwischen Klient/in und Therapeut/in

Spiegel im Rahmen des Gespräches dein Gegenüber und merke dir dabei die unterschiedlichen Elemente des Rapports, welche du angewendet hast. Bleibe dabei stets deiner Authentizität und deiner Persönlichkeit treu.

Glaube an Fortschritt

Beispielhafte Thesen aus unterschiedlichen Thesen und Lehren		
Hirnforschung	Neuroplastizität	Autosuggestion
	Trigger / Anker	Wiederholung
Information	Zellinformation	Epigenetik
	Universelle Information	Kulturelle Information
Resonanzgesetz	Schwingungslehre	Gedankenkonzept
	Schicksalsgesetze	Energielehre
Polaritätsgesetz	Transformation	Komplementäre Lehren
	Fokus	Kulturelle und religiöse Thesen

Übung: Glaube an Fortschritt

Führt ein gemeinsames, therapeutisches Gespräch durch, wobei der Glaube an Fortschritt durch die Vermittlung spezifischer Thesen geschaffen wird. Vermittle zudem als Therapeut/in praktisch umsetzbare Ansätze, welche den Fortschritt sichtbar machen sollen.

Übung:

Therapeutische Empathie

Erarbeite im Rahmen des therapeutischen Gespräches Antworten darauf, welche Gedankenmuster, Gefühle und Parallelen aus eigens prägenden (positiv/negativ) Teilen deiner Vergangenheit mit den Elementen des Gegenübers vergleichbar sein könnten. Erarbeitet im Rahmen des entsprechenden Rapportes, welche sich bewährten Ressourcen beidseitig positiv genutzt werden können.

Gefühle	Vergangenheit/Situation	Gedanken
Eigene Erfahrung	Eigene Erfahrung	Eigene Erfahrung
Lösungsorientierte Ressource	Lösungsorientierte Ressource	Lösungsorientierte Ressource

Übung:

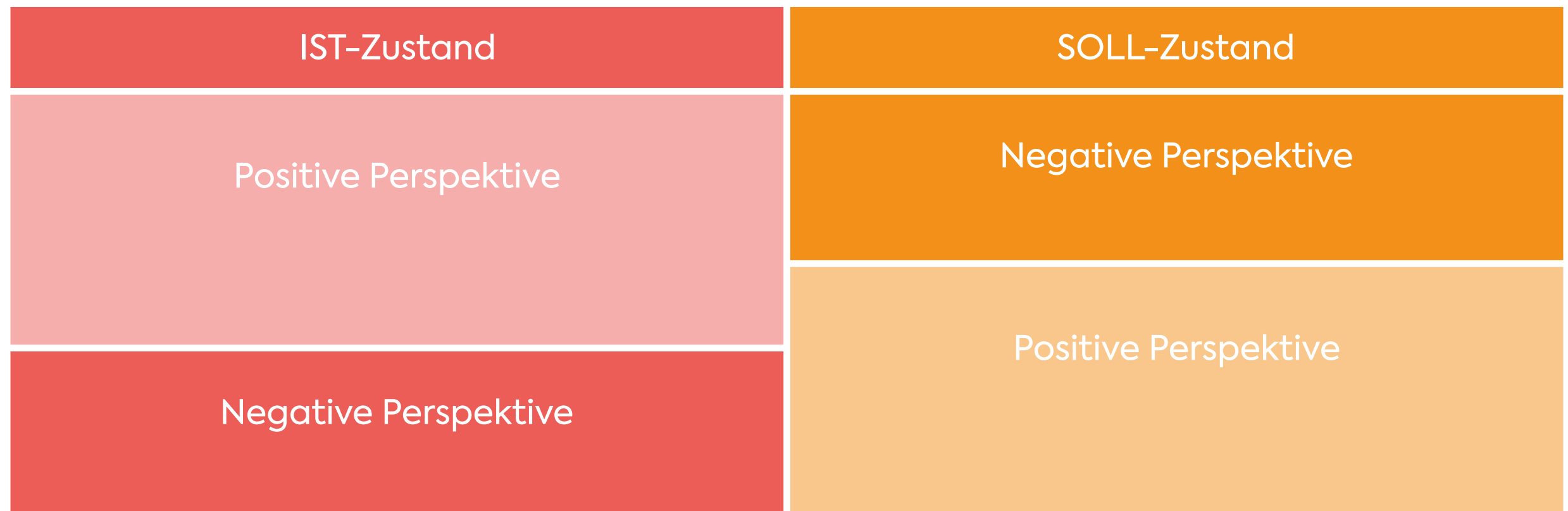
Suggestive Achtsamkeit

Evaluieren Sie im Rahmen des therapeutischen Gesprächs welche Merkmale auf potenzielle Ängste hinweisen könnten - und evaluieren Sie ob potenzielle, positive Vorstellungen bestehen oder neue, positive Vorstellungen angenommen werden können (die Vorstellungen können seitens Therapeut/in konkret vermittelt werden).

Ängste	Hoffnung
Analytische Merkmale	Analytische Merkmale
Rückmeldung seitens Klient	
Hemmende Suggestion	Fördernde Suggestion

Übung: Invaluation®

Führe – basierend auf den bisherigen Übungen – ein therapeutisches Gespräch durch, wobei du als Therapeut/in im Rahmen des dir geschilderten geistigen Konfliktes positive wie negative Perspektiven findest und diese deinem Gegenüber mit Gefühlen der Leichtigkeit, der Sicherheit und des Vertrauens vermittelst. Gib dabei den positiven Perspektiven des „Ist-Zustandes“ einen ausprägenden Raum.



Suggestive Achtsamkeit

Hemmende Suggestionen

Förderliche Suggestionen

Ängste erkennen

Hoffnung erkennen

Therapeutische Empathie

Gefühle

Vergangenheit

Gedanken

Glaube an Fortschritt

Rapport

Echtheit

Authentizität

Selbstsicherheit

Therapeutische Rolle

Selbstwert-Bewusstsein

Selbstvertrauen